



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2020 Nr. 346

17. Juni 2020

Neubesetzung der Stelle der Leitung der Qualitätsagentur als Abteilungsleitung am Bayerischen Landesamt für Schule

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 25. Mai 2020, Az. II.8-M8001.0

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Bayerischen Landesamt für Schule die Stelle

der Abteilungsleitung (m/w/d) der Qualitätsagentur

neu zu besetzen.

Zum 1. Januar 2017 hat der Freistaat Bayern in Gunzenhausen das Landesamt für Schule errichtet, das bereits jetzt zu einer Behörde mit rund 100 Beschäftigten angewachsen ist und bayernweit insbesondere Aufgaben der schulischen Personalverwaltung, Schulfinanzierung, Zeugnisanerkennung, Sicherung der Schulqualität sowie des Schulsports erfüllt.

Als Qualitätsagentur unterstützt das Landesamt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei Fragen der Qualitätssicherung im Schulwesen sowie bei Evaluation und Monitoring und nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Beobachtung und Bewertung der Qualität von Prozessen und Ergebnissen im Bildungswesen auf der Basis wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse,
- Sammlung und Auswertung von Daten mit Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie Bereitstellung von geprüften Instrumenten zur Evaluation,
- Rückmeldung über die Ergebnisse der Tätigkeit im Rahmen der Nrn. 1 und 2 an Schulen, regionale Schulaufsicht und Staatsministerium sowie
- Unterstützung der Schulen, der Schulaufsicht, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung bei der Einführung, Übernahme, Bewertung und Nutzung der Ergebnisse von Evaluation und Monitoring.

Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung ist bis zur Besoldungsgruppe A 16 möglich.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion der Abteilungsleitung der Qualitätsagentur umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- die Verantwortung für alle fachlichen Angelegenheiten der Qualitätsagentur im Rahmen des Bildungsmonitorings, v.a.
 - für die Durchführung der Vergleichsarbeiten VERA-3 und VERA-8 sowie für vorbereitende Arbeiten im Kontext der Orientierungsarbeiten für die Jahrgangsstufe 2
 - für die Fortentwicklung und Durchführung der Evaluation von Schulen
 - für die Bildungsberichterstattung in Bayern
 - für die theoretische Fundierung und Begründung der Arbeiten
 - für die wissenschaftlich-methodisch adäquate Umsetzung der Arbeiten mit stetem Fokus auf den schulpraktischen Nutzen
 - für die innovativen Impulse im Hinblick auf strategische und operative Aspekte

- die Aufgabenkoordination und Personalplanung in der Abteilung zur Gestaltung und Umsetzung der Arbeitsaufgaben der Qualitätsagentur, insbesondere hier
 - die Gestaltung der Kommunikation innerhalb der Abteilung und im Landesamt für Schule
 - die ökonomische Umsetzung der Arbeitsaufgaben durch effektiven Personaleinsatz
 - die Orientierung auf Nutzen für Auftraggeber und Adressaten
- die Zusammenarbeit
 - innerhalb des Landesamts mit den anderen Abteilungen und mit der Leitung des Landesamtes
 - mit dem Staatsministerium
 - mit der Schulaufsicht
 - mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung sowie mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
 - mit wissenschaftlichen Einrichtungen
 - mit vergleichbaren Einrichtungen anderer Länder
 - mit externen Partnern
- Titelbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit der für den Haushalt zuständigen Stelle am Landesamt

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte (m/w/d) des Freistaats Bayern ab der Besoldungsgruppe A 14 oder vergleichbare Tarifbeschäftigte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Freistaat Bayern stehen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- die Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gemäß Art. 7 BayLBG
- nachgewiesene vertiefte Erfahrungen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens, wünschenswerterweise nachgewiesen durch eine Promotion
- nachgewiesene Erfahrungen in einer Tätigkeit mit Führungsaufgaben
- nachgewiesene mehrjährige erfolgreiche Unterrichtserfahrung an Schulen
- nachgewiesene sehr gute Kenntnisse in der empirischen Bildungs- und Schulforschung sowie in der Evaluationsforschung und Evaluationspraxis sowie in der Schulentwicklung
- nachgewiesene sehr gute Kenntnis des bayerischen Schulwesens und des Schulbetriebs
- nachgewiesene Erfahrungen im Projektmanagement
- weit überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch hervorragende Beurteilungen
- teamorientiertes Führungsverhalten
- hohe kommunikative und soziale Kompetenz
- Aufgeschlossenheit gegenüber innovativen EDV-gestützten Verfahren

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern im Wege des Job-Sharings eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 bzw. vgl. Abschnitt B, Nr. 7 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBL S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBL S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen sind auf dem Dienstweg unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens drei Wochen nach Erscheinen im Bayerischen Ministerialblatt** zu richten an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat II.8
Salvatorstraße 2
80333 München,**

gerne vorab oder zeitgleich auch in digitaler Form per E-Mail an carolin.kabs@stmuk.bayern.de.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.